



SCHACH SPORT

Informations-
blatt des LVOÖ

Aus dem Inhalt:

Turnierberichte	2-14
RS Nr. 753	15-25
Ausschreibungen	26-28
Impressum	25

Nr. 27

Jahrgang 36

25.05.2018

EINLADUNG

zu den KREISBESPRECHUNGEN

+++++

Kreisbesprechung Mitte

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.00 Uhr
im Gasthof Laufenböck, Marktplatz 98, 4752 Riedau

+++++

Kreisbesprechung Süd

Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.00 Uhr
im Gasthaus Ziegelböck, Lambacher Straße 8, 4655 Vorchdorf

+++++

Kreisbesprechung Nord

4. Juli 2018, 19.30 Uhr
im Gasthaus Mascher, Hauptstraße 4, 4191 Vorderweißenbach

27. Damenvierländerkampf 2018 in Steyr



Alle Jahre wieder finden Frauen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland zusammen, um gemeinsam ein nettes Wochenende zu verbringen, sich untereinander auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen, Partien zu analysieren und um sich gegenseitig im Schach auf Herz und Nieren zu bekämpfen. Was abseits der Schachbretter sehr harmonisch und friedvoll abläuft, wird auf den insgesamt 12 Brettern hart ausgekämpft.



Eröffnung mit Franz Modliba, Günter Mitterhuemer, Organisatorin Julia Bernhard, Bürgermeister von Dietach Johannes Kampenhuber, Bürgermeister von Steyr Gerald Hackl und Schiedsrichter Günter Almer (von links nach rechts)

Dieses Jahr organisierte Oberösterreich, den unter dem offiziellen Namen „Damenvierländerkampf“ laufenden Bewerb in Dietach bei Steyr, der traditionsgemäß am Pfingstwochenende stattfindet. Beim geselligen Abendessen, gesponsert von den Bürgermeistern von Dietach und Steyr, durfte ungehalten getratscht werden und wer vom Samstag nicht allzu geschwächt war, konnte Sonntagvormittag an der organisierten Stadtführung durch Steyr teilnehmen, bevor es am Nachmittag und am Montag wieder hieß, den gegnerischen König in die Bredouille zu bringen.



Schachlich hatte das Burgenland, wie auch in den letzten Jahren, die Nase vorn und entschied sämtliche Begegnungen für sich. Die Mannschaft, bestehend aus Daiva Batyte, Maria Horvath, Renata Kosc, Valentina Bauer, Eva Unger und Verena Tschida, hatte fast einen 100-Prozent-Lauf, einzig den steiermärkischen Spielerinnen gelang es, dem kleinsten aller anwesenden Bundesländer Brettunkte abzunehmen. Dafür durften diese sich am Ende über den zweiten Gesamtrang freuen. An dritter Stelle landete die oberösterreichische Delegation(innen), dicht gefolgt von den Frauen aus Niederösterreich. (Text: Melanie Mattersberger, Fotos: Julia Bernhard, Günter Almer)



Die Damen aus der Steiermark



Die Gastgeber aus Oberösterreich



Das Team aus Niederösterreich



Rg.	Team	1	2	3	4	Wtg1	Wtg2
1	Burgenland	*	3½	6	6	6	15,5
2	Steiermark	1½	*	4	4	4	9,5
3	Oberösterreich	0	2	*	4½	2	6,5
4	Niederösterreich	0	2	1½	*	0	3,5

1. Burgenland (EloDS:1860, Wtg1: 6 / Wtg2: 15,5)										
Br.		Name	Elo	Land	1	2	3	Pkt.	Anz	EloDS
1	WFM	Batyte Daiva	2166	LTU	1	-	1	2	3	1778
2	WFM	Horvath Maria	1965	AUT	1	1	1	3	3	1786
3	WMK	Kosc Renata	1946	AUT	1	1	1	3	3	1631
4	WMK	Bauer Valentina	1720	AUT	1	½	1	2,5	3	1471
5	WMK	Unger Eva	1743	AUT	1	1	1	3	3	1361
6	WMK	Tschida Verena	1620	AUT	1		1	2	2	1158
2. Steiermark (EloDS:1693, Wtg1: 4 / Wtg2: 9,5)										
Br.		Name	Elo	Land	1	2	3	Pkt.	Anz	EloDS
1	WMK	Landl Margot	1900	AUT	1	+	½	2,5	3	1778
2		Wilfling Sandra	1848	AUT	0	0	½	0,5	3	1825
3		Wegan Barbara	1700	AUT	0	0	1	1	3	1713
4		Majkovski Sarah	1622	AUT	1	½	0	1,5	3	1504
5		Posch Stefanie	1521	AUT	1	0	1	2	3	1353
6		Mattersberger Melanie	1566	AUT	1		1	2	2	1239
3. Oberösterreich (EloDS:1513, Wtg1: 2 / Wtg2: 6,5)										
Br.		Name	Elo	Land	1	2	3	Pkt.	Anz	EloDS
1	WMK	Saler-Grafenberger Elisabeth Mag.	1787	AUT	0	1	0	1	3	1945
2	WMK	Bernhard Julia	1760	AUT	1	0	0	1	3	1854
3	WMK	Nagy Laura	1720	AUT	1	1	0	2	3	1706
4		Amritzer Martina	1407	AUT	0	½	0	0,5	3	1576
5		Sharonova Natalia	1206	RUS			0	0	1	1743
6	WMK	Feichtner Martina	1121	AUT	0	+		1	2	1566
7		Gritsch Borbala	1116	HUN	0	1	0	1	3	1447
4. Niederösterreich (EloDS:1489, Wtg1: 0 / Wtg2: 3,5)										
Br.		Name	Elo	Land	1	2	3	Pkt.	Anz	EloDS
1	WMK	Hapala Michaela DDr.	1768	AUT	0	0	½	0,5	3	1951
2	WMK	Molnar Monika	1750	AUT	0	1	½	1,5	3	1858
3	WMK	Hohendanner Sonja Mag.	1473	AUT	0	0	0	0	3	1789
4		Hapala Katharina	1385	AUT	0	½	1	1,5	3	1583
5		Beyer Edith	1357	AUT	0	-	0	0	3	1655
6		Eder Marie	0	AUT	0	0	0	0	3	1419

Senioren Staatsmeisterschaft 2018

Bei herrlichem Wetter begann am 22. April die Senioren Staats Meisterschaft im JUVA Hotel in Deutschlandsberg.

Wunderbarer großer Tuniersaal, eben einer Staatsmeisterschaft würdig. Gespielt wurde in 2 Gruppen. Die reiferen Senioren ab 65 Jahren und wir jüngeren ab den 50. Lebensjahr.

Die Herrn Tunierdirektor Petz-Ortner und Schiedsrichter Horvath hatten bei den fairen Teilnehmern keine Beanstandungen!

Nun zu mir:

Die Auslosung bescherte mir in der ersten Runde einen 2000 nach langem Kampf konnte ich ihm ein

Remis ablutschen.

2. Runde: Ein für mich bekannter Steirer, es gibt kein Remis nur wenn sich die Könige alleine gegenüberstehen, daher musste ich vorher gewinnen!!

3.Runde: Ich lies mich wegen Krankheit nicht auslösen.

4.Runde: Noch nicht im Vollbesitz meiner Kräfte, ziemlich schnell verloren.

5.Runde: Mein Kampfgeist war wieder erwacht doch leider...

6 Runde: Nun gab's wieder einen Sieg gegen einen gleichstarken Gegner.

7.Runde: Hätte auch diesmal gerne gewonnen doch der Gegner lies es nicht zu, daher remis. Mit der Ausbeute an punkten kann ich zufrieden sein, 50% erreicht, Eloperformance 1908!

Rg.	Snr		Name	Land	EloI	EloN	Bdld	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	1	NM	Steiner Bruno	AUT	2187	2214	Wien	5,5	25	19
2	5		Teuschler Hugo Mag.	AUT	2124	2103	Stmk	5	28,5	20
3	3		Zimmermann Heinz	AUT	2163	2133	Bgld	4,5	31	22,5
4	2	MK	Wiedner Robert	AUT	2163	2147	Bgld	4,5	30,5	22
5	9		Vlasak Reinhard Dr.	AUT	1938	1837	Sbg	4,5	25,5	19
6	4	NM	Ernst Michael Mag.	AUT	2153	2120	NÖ	4,5	24,5	18
7	7		Kubik Gerhard	AUT	1978	1995	Stmk	4	19,5	14
8	6		Schoenangerer Herbert	AUT	2070	2005	Knt	3,5	29	21
9	12		Mulaj Jakup	AUT	1851	1819	Knt	3	25,5	18,5
10	8		Höbarth Günter Ing.	AUT	1974	1903	OÖ	3	24,5	18,5
11	14		Frisch Wilhelm	AUT	1792	1822	OÖ	3	23,5	18
12	13		Krobath Werner	AUT	1831	1869	Stmk	3	21	14,5
13	11		Neubauer Anton	AUT	1855	1790	Stmk	3	20	14
14	16		Pudmich Guenter Dr.	AUT	1702	1741	Stmk	3	19	13,5
15	15	WMK	Unger Eva	AUT	1757	1743	Bgld	1,5	25,5	17,5
16	10	WFM	Bakalarz Grazyna	LUX	1915	1915	Stmk	0,5	20,5	14,5

Rg.	Snr		Name	Land	EloI	EloN	Bdld	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	1	IM	Danner Georg	AUT	2316	2301	Stmk	7	28	20
2	6		Hrdina Karl Dr.	AUT	1932	1940	Wien	5	27,5	19
3	5		Proksch Gerhard Mag.	AUT	1945	1946	Wien	4,5	30	19,5
4	14		Sackl Ernst	AUT	1783	1875	Stmk	4,5	29	19
5	2	MK	Toeffler Heimo	AUT	2135	2071	Knt	4,5	21	16
6	3	MK	Nickl Klaus Prof.	AUT	2070	2017	Stmk	4	29,5	20
7	13	MK	Groiss Werner	AUT	1790	1771	Knt	4	23,5	16,5
8	9		Bergen Klaus	AUT	1861	1933		4	21,5	15,5
9	11		Kunschek Horst	AUT	1834	1728	Stmk	3,5	29,5	19,5
10	10		Hasovic Rasim	BIH	1838	1784	Vbg	3,5	27,5	18,5
11	8		Frey Armin	AUT	1869	1838	Knt	3,5	26	19,5
12	12		Goeslbauer Harald	AUT	1821	1744	Stmk	3,5	24,5	16
13	16		Storer Hans	AUT	1720	1800	Stmk	3,5	24	17,5
14	4		Verhoef Jaap	NED	1967	1930	Stmk	3,5	23,5	17,5
15	17		Pyrzek Hans Dieter Michael	AUT	1704	1645	Stmk	3	23	16,5
16	15		Koestenbauer Hans Ing.	AUT	1748	1622	Stmk	3	22,5	16
17	20		Reisner Hans	AUT	1586	1467	OÖ	3	22	16
18	7		Karall Lorenz	AUT	1926	1950	Bgld	3	21,5	15,5
19	21		Saeckl Guenther	AUT	1521	1356	Stmk	2,5	19	14
20	18		Zehentner Karl-Heinz	AUT	1640	1527	Stmk	2	21	14,5
21	19		Lachat Martin	SUI	1639	1495		2	20,5	14,5

Berichtet von Willi Frisch

24. Offene Ansfeldner Schach-Stadtmeisterschaft 2018

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich 42 Unentwegte zum vom ASK Nettingsdorf im Rathaussaal Haid am 22. April 2018 veranstalteten Traditionsturnier ein. Die Eröffnung wurde von Vizebürgermeister *Christian Partoll* vorgenommen.

Das Turnier wurde pünktlich gestartet. Die Spieler/innen zeigten in schwunghaftem Stil sehr großen Einsatz, wodurch es des Öfteren auch zu spektakulären Partieverläufen kam

Florian Mostbauer gewann das Turnier einen Zweitwertungspunkt vor *Maximilian Mostbauer* und dem auch punktgleichen Kirchdorfer Urgestein *Dietmar Kubista*.



Damit sicherte er sich auch, bereits zum vierten Mal in Folge, den Stadtmeisterschaftstitel, ebenfalls zum vierten Mal vor seinem Bruder *Maximilian*. Dritter wurde hier *Milos Modric*.

Den Seniorenpreis gewann *Pero Dumancic* vor *Georg Kreischer* und *Johann Daxinger*.

In der Gruppe U-15 war *Sebastian Bauer* vor *Marcel Auinger* der erfolgreichere Horschinger.

Bei den Schülern U-12 siegte *Mario Hofstadler* von der Sportunion Leonfelden mit deutlichem Abstand vor *Nikolaus Hundertpfund* (SV Horsching) vor *Maximilian Stadlbauer* (SU Bad Leonfelden).



Den Damenpreis holte sich *Sissy Schneider* vor *Margit Mostbauer*.

Die Kategoriepreise (Beste/r unter 1777 Elo) erhielten *Milos Modric* und *Harald Hubner*. *Marcel Auinger* wurde Bester unter 1308 Elo.

Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister *Manfred Baumberger* und Vizebürgermeister *Christian Partoll* gemeinsam vor.

Neben den Geldpreisen, Pokalen, Medaillen und Urkunden für die Sieger gab es für alle Teilnehmer Sachpreise, wofür wir uns bei der Gemeinde Ansfelden und der Sparkasse Haid herzlich bedanken. Herzlichen Dank auch an *Günter Almer* für die Turnierleitung.

Der ASK Nettingsdorf - Schach bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Johann Daxinger

Rg.	SNr	Ti.	Name	Elo	Typ	Gr	Verein	Pkte	BH	SB	EloP
1	2	FM	Mostbauer Florian	2193		Ans	Union Ansfelden	5½	33	25,00	2278
2	4		Mostbauer Maximilian	2067		Ans	Union Ansfelden	5½	32	24,25	2264
3	12		Kubista Dietmar	1894				5½	27½	19,75	2135
4	1	FM	Sandhöfner Florian	2266			Ask St. Valentin	5	33	23,00	2214
5	3		Posch Roland	2103			Sv Hörsching	5	30	19,75	2114
6	8		Dumancic Pero	1943	S60		Sv Amstetten	5	29½	20,25	2027
7	5		Kreischer Georg	2021	S60		Sc Traun 67	4½	29	16,50	2077
8	18		Modric Milos	1761		Ans	Ask Nettingsdorf	4½	27	14,75	2038
9	15		Hubner Harald	1776		Ans	Ask Nettingsdorf	4½	26½	14,75	1875
10	6		Ganglberger Robert	2007			Tsu Vorderweissenbach	4½	25	15,25	1860
11	11		Daxinger Johann	1895	S60	Ans	Ask Nettingsdorf	4½	24	13,25	1772
12	22		Mujevic Sabahudin DI	1733		Ans	Ask Nettingsdorf	4	30	16,00	2047
13	19		Bauer Sebastian	1755	U15		Sv Hörsching	4	29½	15,25	1963
14	9		Schuetz Johann	1913		Ans	Ask Nettingsdorf	4	27½	13,75	1916
15	26		Moerzinger Christian Jun.	1527			Sc Traun 67	4	26½	13,75	1982
16	28		Hofstadler Mario	1332	U12		Su Bad Leonfelden	4	26½	12,50	1904
17	10		Aigner Gerhard Ing.	1907			Atsv Vorwärts Steyr	4	25½	13,50	1726
18	7	MK	Koller Hubert	1958	S60		Schachklub Mostarrichi	4	25	12,75	1771
19	16		Kuttnig Roland	1769			Asv Linz	4	25	11,00	1582
20	20		Haudum Alois Ing.	1748	S60	Ans	Sc Haag/Hausruck	4	24	11,50	1704
21	13		Fugger Christian	1827		Ans	Union Hartkirchen	3½	29½	11,75	1933
22	24		Ring Rudolf	1699	S60		Sv Steyregg	3½	29	12,00	1856
23	23		Humenberger Werner	1708			Schach Kultur Wels	3½	26	11,50	1766
24	17		Wimmer Herbert	1768			Schach Am Attersee	3½	25	8,25	1616
25	33		Auinger Marcel	1264	U15		Sv Hörsching	3½	18	6,00	1458
26	30		Pfeffer Werner	1302	S60		Askö Leonding	3	26	9,00	1716
27	21		Shiri Mostafa	1735			Linzer Schachverein	3	24½	8,50	1501
28	14		Humenberger Severin	1823			Schach Kultur Wels	3	24½	7,50	1556
29	27		Rauscher Erwin	1435	S60		Asv Linz	3	20	6,25	1432
30	29		Auer Max	1307				3	20	4,50	1590
31	34		Schneider Sissy	1264		Ans	Ask Nettingsdorf	3	19½	7,00	1523
32	32		Hundertpfund Nikolaus	1286	U12		Sv Hörsching	2½	24	5,25	1564
33	25		Huemer Gerald	1537		Ans	Sv Hörsching	2½	22	5,75	1484
34	36		Stadlbauer Maximilian	1235	U12		Su Bad Leonfelden	2½	19½	3,75	1351
35	31		Mostbauer Kurt DI	1291	S60	Ans	Union Ansfelden	2½	18½	5,00	1290
36	38		Konyen Helmuth	1103	S60		Sv Kremsmünster	2½	17	2,75	1225
37	37		Hundertpfund Bruno	1179			Sv Hörsching	2	23	5,75	1558
38	41		Villanyi Benedek	924	U12		Sc Traun 67	2	19	2,50	1323
39	35		König Gerhard	1248			Sv Hörsching	2	16	1,50	1274
40	42		Schwendtbauer Stephan	800	U12		Sv Hörsching	1½	21	4,25	1099
41	40		Hersel Harald	1044	U12		Sv Kremsmünster	1½	15	0,50	1084
42	39		Mostbauer Margit	1065		Ans	Union Ansfelden	0	19½	0,00	578

11. Pollhammer Gedenkturnier

Trotz herrlichem Frühsommerwetter und morgendlichem Beginn konnten 43 Spielerinnen und Spieler beim Gasthof Strauss begrüßt werden. Das Teilnehmerfeld war sowohl Alters- als auch Spielstärketechnisch bunt gemischt und Überraschungen gab es im Laufe des Turnieres ebenfalls nicht wenige.

Nach neun Runden setzte sich der Favorit und amtierende Landesmeister IM Schwabeneder Florian souverän mit 7,5 Punkten durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit je 7 Punkten Mostbauer Maximilian und Dumancic Pero, welche die Mitfavoriten Knoll, Sandhöfner und Mostbauer F. im Laufe des Turniers um einen ganzen Punkt abhängen konnten.

Sieger des zweiten Drittels wurde mit starken 6 Punkten Grießenberger Markus von der BSG Union Mauer aus Niederösterreich. Rang zwei und drei gingen an Huber Günther und Gruber Gernot.

Das dritte Drittel war fest in der Hand der Jugend: Sieger mit 5 Punkten wurde Hofstadler Mario (U12) gefolgt von Lehner Benjamin (U18) und Felleitner Christina (U16). In diesem Drittel werden wir die drei wohl nicht mehr lange sehen.



Rg.	SNr	Tit	Name des Spielers	Elo	Nat	Verein	Pkte	RF	Rp
1	1	FM	Schwabeneder Florian	2422	AUT	SV Grieskirchen	7½	41,0	2395
2	5		Mostbauer Maximilian	2172	AUT	Union Ansfelden	7	37,0	2327
3	8		Dumancic Pero	2078	SRB	SV Amstetten	7	34,5	2237
4	2	IM	Knoll Hermann	2333	AUT	Union Ansfelden	6	34,0	2242
5	3	FM	Sandhöfner Florian	2313	AUT	ASK St. Valentin	6	32,5	2166
6	4	FM	Mostbauer Florian	2307	AUT	Union Ansfelden	6	31,0	2099
7	6	FM	Rolletschek Heinrich	2156	AUT	SV Gmunden	6	31,0	2090
8	20		Griessenberger Markus	1783	AUT	BSG Union Mauer	6	26,5	2009
9	10		Obran Harald	2032	AUT	ASV Linz	5½	31,0	2022
10	7		Hajdarevic Dino	2093	BIH	SV Hörsching	5½	29,0	2022
11	15		Huber Günther	1929	AUT	SV St. Georgen/Gusen	5½	28,0	1982
12	13		Schwabeneder Alois	1973	AUT	SV Grieskirchen	5	28,0	1909
13	16		Gruber Gernot	1912	AUT	SV Vöcklabruck	5	27,5	1927
14	17		Modric Milos	1899	SRB	ASK Nettingsdorf	5	26,5	1938
15	9		Bauer Sebastian	2032	AUT	SV Hörsching	5	26,5	1854
16	18		Fugger Christian	1896	AUT	Union Hartkirchen	5	25,5	1864
17	19		Kuttnig Roland	1858	AUT	ASV Linz	5	25,5	1810
18	27		Moerzinger Christian Jun.	1598	AUT	SC Traun 67	5	25,0	1900
19	31		Hofstadler Mario	1496	AUT	SU Bad Leonfelden	5	23,0	1878
20	12		Gattermayer Robert	1984	AUT	Union Ansfelden	5	22,5	1746
21	14		Bartl Franz	1937	AUT	SK Voest Linz	5	21,0	1728
22	11	MK	Koller Hubert	2028	AUT	ASK St. Valentin	4½	28,5	1885
23	22		Ring Rudolf	1726	AUT	SV Steyregg	4½	24,0	1837
24	24		Auinger Marcel	1687	AUT	SV Hörsching	4½	23,5	1771
25	25		Hersel Rudolf	1673	AUT	SV Kremsmünster	4½	20,5	1766
26	26		Szolga Ludwig	1604	AUT	SV Urfahr	4½	20,5	1686
27	35		Lehner Benjamin	1436	AUT	Union Ansfelden	4½	20,0	1709
28	21		Pineker Werner	1735	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	4½	19,5	1283
29	23		Spitzl Robert	1725	AUT	SC Ottensheim	4	22,0	1624
30	28		Studener Simon	1594	AUT	ATSV Vorwärts Steyr	4	20,0	1512
31	34		Felleitner Christina	1444	AUT	SV Gmunden	4	19,0	1596
32	37		Gruenwald Franz	1325	AUT	SV Hörsching	4	18,0	1473
33	33		Gruber Sebastian	1460	AUT	SV Vöcklabruck	4	16,0	1505
34	36		Auer Max	1377	AUT		4	15,0	1505
35	30		Egger Sebastian	1518	AUT	ATSV Vorwärts Steyr	3½	18,5	1520
36	39		Stadlbauer Maximilian	1175	AUT	SU Bad Leonfelden	3	15,5	1501
37	29		Rauscher Erwin	1538	AUT	ASV Linz	3	15,0	1058
38	32		Pointner Gerhard	1471	AUT	ASKÖ Unterweikersdorf	3	15,0	922
39	42		Hersel Harald	921	AUT	SV Kremsmünster	3	15,0	831
40	41		Studener Walter	963	AUT	ATSV Vorwärts Steyr	3	11,0	772
41	38		Gruber Verena	1305	AUT		2½	7,0	948
42	43		Villanyi Benedek	800	AUT	SC Traun 67	2	12,0	869
43	40		Staska Ella	1085	AUT	SV Urfahr	1½	8,0	838

6. Turnier der Schülerliga Mitte in Frankenburg

35 Mädchen und Burschen nahmen zum Saisonende beim 6. Schülerligaturnier des Kreises Mitte am 14. April 2018 in Frankenburg teil.

Die teilnahmestärksten Vereine waren SV Hofkirchen (6 Teilnehmer), Spg. Sauwald (6 Teilnehmer), SC Haag a.H. (6 Teilnehmer), SV Ried (5 Teilnehmer) und der Gastgeberverein TSV Frankenburg (8 Teilnehmer).

Großes Kompliment an alle Spielerinnen und Spieler: Es wurde auffallend ruhig und diszipliniert gespielt, alle gingen freundschaftlich und sportlich fair miteinander um, sodass das Schiedsgericht nicht einschreiten musste.

Zum Sportlichen: Gespielt wurden 5 Runden Schweizer System. Die Altersgruppen U8 und U10 wurden zu einem Turnier zusammengefasst und U12 und U15 spielten ebenfalls ein eigenes Turnier. (Bedenkzeit: 20 Minuten pro Partie in allen Altersgruppen.)

Gruppe U8:

Bei der Gruppe U8 (2 Teilnehmer) setzte sich Geworgyan Derenick aus Neumarkt am Wallersee vor Jonas Oberndorfer aus Haag a.H. knapp durch.

Gruppe U10:

Der „Lokalmatador“ Michael Wimmer aus Frankenburg gewann die U10-Wertung mit einem halben Punkt Vorsprung vor Joachim Standhartinger vom SC Haag a.H. und Laurin Steinuber aus Ried i.l.

Gruppe U12:

1. Platz für Florian Reitingner (Spg. Sauwald) gefolgt von David Roitingner vom SV Hofkirchen und Alois Gurtner (TSU Obernberg a.l.), die sich mit jeweils 2 Punkten und gleicher Buchholzwertung den 2. Platz teilten.

Gruppe U15:

Hier setzte sich Eder Simon (Spg. Sauwald) mit 4,5 Punkten knapp (Zweitwertung) vor seinem Vereinskollegen Emanuel Malzer (Spg. Sauwald) mit ebenfalls 4,5 Punkten durch. Auf Platz 3 landete der als klarer Favorit (ELO 1569!) gestartete Frankfurter Florian Preundler, der sich leider an diesem Tag nicht von seiner besten Seite zeigte.

Herzliche Gratulation allen jungen Schachspielerinnen und Schachspielern!



An allen sechs Turnieren im Einsatz für das königliche Spiel: Jonas Oberndorfer, Joachim Standhartinger, Michel Tischler, Simon Eder, David Huemer, Leon Reisinger

Bei der Siegerehrung gab es wieder jede Menge Sachpreise für alle und Pokale für die ersten drei Ränge der jeweiligen Altersgruppen. Dietmar Hiermann überreichte einigen fleißigen Spielern, die an allen (!) 6 Schülerligaturnieren der heurigen Saison teilgenommen haben, Sonderpreise in Form von Schachbüchern und Schokolade.

Besten Dank an dieser Stelle an Dietmar Hiermann, der als Kreisleiter der Schülerliga Mitte immer wieder mit Rat und Tat behilflich ist.

U8 (Jahrgang 2010 und jünger)

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Geworgyan Derenick	806	SC Neumarkt a.W.	3
2	Oberndorfer Jonas	0	SC Haag a.H.	3



U10 (Jahrgang 2008 und jünger)

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Wimmer Michael	1140	TSV Frankenburg	4,5
2	Standhartinger Joachim	994	SC Haag a. H.	4
3	Steinhuber Laurin	0	SV Ried i.l.	3,5
4	Dewald Viktor	0	SV Ried i. l.	3
5	Hötzinger Moritz	0	TSV Frankenburg	2
6	Strugariu Sebastian	0	SC Haag a.H.	2
7	Sternbauer Livia	0	SV Hofkirchen	2
8	Flechl Luca	0	TSV Frankenburg	2
9	Pesendorfer David	0	TSV Frankenburg	1



U12 (Jahrgang 2006 und jünger)

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Reitinger Florian	941	Spg. Sauwald	2,5
2	Gurtner Alois	1130	TSU Obernberg a.l.	2
2	Roitinger David	0	SV Hofkirchen	2
4	Seiringer Benedikt	0	SV Vöcklabruck	2
5	Trinh Patrick	0	SV Ried i.l.	1,5
6	Gruber Annika	0	SV Hofkirchen	1
7	Ammerer Noah	0	SV Ried i.l.	0,5



U15 (Jahrgang 2003 und jünger)

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Eder Simon	1139	Spg. Sauwald	4,5
2	Malzer Emanuel	1297	Spg. Sauwald	4,5
3	Preundler Florian	1569	TSV Frankenburg	4
4	Huemer David	1038	SC Haag a.H.	4
5	Reisinger Leon	0	SV Hofkirchen	3,5
6	Buchegger Fridolin	1154	SV Hörsching	3
7	Tischler Michel	1282	Spg. Sauwald	3
8	Henninger Jonathan	0	SC Haag a.H.	3
9	Reinhold Elena	833	SV Hofkirchen	3
10	Stafflinger Jonathan	929	SV Hofkirchen	3
11	Keil Celina	0	TSV Frankenburg	3
12	Steinhuber Niklas	0	SV Ried i.l.	2
13	Hauer Manuel	0	TSV Frankenburg	2
14	Fenzl Christoph	816	SC Haag a.H.	2
15	Ortner Sebastian	0	TSV Frankenburg	1,5
16	Prokopenko Daniil	0	Spg. Sauwald	1,5
17	Prokopenko Bogdan	0	Spg. Sauwald	1



6. Turnier der Schülerliga Nord in St. Valentin

Erfreuliche 40 Mädchen und Burschen nahmen am 21. April beim Abschlussturnier der Schülerligaserie in St. Valentin teil. Einmal mehr, wie in diesem Kreis üblich, war die Jugendabteilung von Bad Leonfelden mit 15 Teilnehmern am besten vertreten. Der Veranstalter stellte 7 Teilnehmer, und auch der JSV Mühlviertel und die DSG St. Martin waren mit 5 Kindern sehr gut vertreten. Insgesamt nahmen 8 Vereine am Turnier teil.

Ein großes Lob gebührt den Kindern für die Disziplin, die dem Schiedsrichter Günter Almer das Turnier problemlos leiten ließ. Die Gruppen U8 und U10 wurden wie auch die Gruppe U12 und U15 zu jeweils einem Turnier zusammengelegt.

Zu den Preisen vom Turnier wurden auch die Kinder belohnt, die alle 6 Turniere vom Kreis Nord gespielt haben. Nicht weniger als 15 (!) Kinder konnten dafür vom Jugendreferenten Florian Mostbauer einen Preis entgegennehmen.

Gruppe U8 und U10

Hier konnte sich Felix Schwarz mit dem Score von 4,5 Punkten durchsetzen. In Runde 4 gewann er die entscheidende Partie gegen die am Schluss mit 4 Punkten zweitplatzierte Linnea Lehner. Das Stockerl der U10 komplettierte Richard Klopf mit ebenfalls 4 Punkten.

Die U8 gewann Niklas Stimmeder vor Sarah Klopf und Lina Jarolim.

Endstand nach 5 Runden

Rg.	Snr	Name	Land	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	2	Schwarz Felix	AUT	1188	Su Bad Leonfelden	4,5	17,0	14,5	15,75
2	4	Lehner Linnea	AUT	1037	Su Bad Leonfelden	4,0	14,5	13,5	10,00
3	3	Klopf Richard	AUT	1068	Jsv U. Mühlviertel	4,0	14,0	12,0	10,00
4	12	Rammersdorfer Martin	AUT	800	Sc Traun 67	4,0	13,5	12,5	9,50
5	1	Stadlbauer Maximilian	AUT	1235	Su Bad Leonfelden	3,5	13,5	11,5	8,25
6	7	Doersieb Bianca	AUT	943	Sc Traun 67	3,0	16,0	14,0	8,00
7	21	Weißl-Fischer David	AUT	0	Dsg Union St.Martin/Traun	3,0	14,5	12,5	7,50
8	6	Paukner Lenas	AUT	953	Su Bad Leonfelden	3,0	12,5	11,5	6,50
9	8	Ebadi Hadise	AUT	800	Su Bad Leonfelden	3,0	12,5	11,5	5,50
10	11	Palmeshofer Alexander	AUT	800	Sv Steyregg	3,0	12,5	11,0	7,00
11	5	Arican Muhammed	TUR	964	Su Bad Leonfelden	3,0	12,0	11,5	6,00
12	10	Osuilleabhain Kobi	CZE	800	Su Bad Leonfelden	2,0	15,0	13,5	4,00
13	17	Kletzmayr Cora	AUT	0	Atsv Vorwärts Steyr	2,0	12,5	11,5	3,00
14	13	Ullmann Kilian	AUT	800	Ask St. Valentin	2,0	12,0	11,5	3,00
15	19	Stimmeder Niklas	AUT	0	Su Bad Leonfelden	2,0	11,0	10,0	2,50
16	20	Ullmann Felix	AUT	0	Ask St. Valentin	2,0	11,0	9,5	4,00
17	18	Krutzler Nico	AUT	0	Ask St. Valentin	2,0	8,5	8,0	3,50
18	16	Jarolim Mara	AUT	0	Dsg Union St.Martin/Traun	1,5	12,5	11,5	3,25
19	9	Klopf Sarah	AUT	800	Jsv U. Mühlviertel	1,5	8,0	7,5	1,75
20	14	Buchholzer Jonas	AUT	0	Atsv Vorwärts Steyr	1,0	10,0	9,5	1,00
21	15	Jarolim Lina	AUT	0	Dsg Union St.Martin/Traun	1,0	7,5	7,5	2,50



U8: Lina Jarolim, Sarah Klopff, Niklas Stimmeder



U10: Richard Klopff, Linnea Lehner, Felix Schwarz

Gruppe U12 und U15

Einmal mehr konnte sich hier Mario Hofstadler mit 5 Siegen durchsetzen. Bereits in der zweiten Runde konnte er den schlussendlich entscheidenden Sieg gegen Markus Heimberger feiern, der mit 4 Punkten Platz 2 erreichen konnte. Mit einem halben Punkt Rückstand konnte sich Michael Schicho noch die Bronzene sichern. Alle 3 sind Spieler der U12-Gruppe.

Auf Platz 4 landete der Sieger der U15 Florian Hager knapp vor Elias Angerer mit ebenfalls 3,5 Punkten. Den dritten Platz belegte Ruadhan Osuillebhain.

Endstand nach 5 Runden

Rg.	Snr	Name	Land	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	1	Hofstadler Mario	AUT	1332	Su Bad Leonfelden	5,0	17,0	14,0	17,00
2	6	Heimberger Markus Alexander	AUT	1046	Ask St. Valentin	4,0	14,0	13,0	9,00
3	4	Schicho Michael	AUT	1052	Su Bad Leonfelden	3,5	15,5	14,5	9,25
4	2	Hager Florian	AUT	1256	Jsv U. Mühlviertel	3,5	13,5	11,5	8,75
5	10	Angerer Elias	AUT	930	Jsv U. Mühlviertel	3,5	12,0	11,5	5,75
6	8	Jamshiri Aliyasir	AFG	993	Su Bad Leonfelden	3,5	12,0	10,5	7,75
7	3	Osuillebhain Ruadhan	CZE	1060	Su Bad Leonfelden	3,0	17,5	15,5	8,50
8	7	Gilhofer Tobias	AUT	1037	Su Bad Leonfelden	3,0	14,5	13,0	7,50
9	9	Kaar Fabian	AUT	963	Su Bad Leonfelden	3,0	12,5	12,0	5,00
10	12	Klopff Michael	AUT	912	Jsv U. Mühlviertel	3,0	10,5	9,5	5,50
11	17	Qleig Edries	AUT	0		2,0	12,5	11,5	2,50
12	11	Villanyi Benedek	AUT	924	Sc Traun 67	2,0	12,0	11,5	2,50
13	5	Schwarz Rene	AUT	1047	Su Bad Leonfelden	2,0	12,0	11,0	3,50
14	16	Füreder David	AUT	0	Sc Ottensheim	2,0	11,0	10,5	3,50
15	19	Weißl-Fischer Simon	AUT	0	Dsg Union St.Martin/Traun	2,0	11,0	10,0	3,50
16	13	Rupaner Florian	AUT	900	Ask St. Valentin	1,5	10,5	9,5	3,25
17	14	Huschka Leon	AUT	800	Ask St. Valentin	1,5	6,5	6,0	3,25
18	15	Berghamer Timo	AUT	0	Ask St. Valentin	1,0	12,0	11,0	1,50
19	18	Weißl-Fischer Agnes	AUT	0	Dsg Union St.Martin/Traun	1,0	11,5	10,0	2,50



U12: Michael Schicho, Markus Heimberger, Mario Hofstadler



U15: Ruadhan Osuillebhain, Florian Hager, Elias Angerer

Großmeisterturnier Wien



Das Chess Masters Vienna endet für die österreichischen Nachwuchshoffnungen erfreulich. Marc Morgunov fixiert seine erste IM-Norm bereits in der achten Runde mit einem sicheren Remis gegen Felix Blohberger. Am Ende landet Morgunov hinter den Großmeistern Milan Pacher (SVK) und David Shengelia dank besserer Feinwertung mit fünf Punkten sogar am dritten Platz. Hinter ihm sind punktegleich GM Pavel Simacek und IM Juraj Druska. Blohberger schafft nach seinem

katastrophalen Start mit einem halben Punkt aus vier Partien mit vier Punkten aus fünf Partien in der zweiten Turnierhälfte doch noch eine IM-Norm. Es ist seine dritte, der Titel wird ihm daher vom Weltschachbund bei der nächsten Präsidiumssitzung verliehen werden. Elofavorit David Shengelia vergibt den Turniersieg in der zweiten Runde als er eine Gewinnstellung gegen Gazik noch verliert. Weniger gut lief es diesmal für Florian Schwabeneder und Georg Fröwis. Schwabeneder startet mit 2/3 gut ins Turnier, muss dann aber Niederlagen gegen Simacek und Gazik hinnehmen. Danach läuft es nicht mehr. Georg Fröwis wird nach einem vielversprechenden Auftaktsieg gegen Richard Biolek zum Unglücksraben des Turniers. Zu einigen verpassten Chancen kommt auch noch (Regel-) Pech. Organisator Johann Pöcksteiner darf sich hingegen über die Normen der "Wiener Buben" freuen.

Rg.	Name	Elo	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	GM Pacher Milan	2453	SVK	*	½	1	½	½	1	1	0	½	1	6,0	0,0	4	25,25
2	GM Shengelia David	2511	AUT	½	*	1	½	½	0	½	1	1	½	5,5	0,0	3	23,75
3	FM Morgunov Marc	2317	AUT	0	0	*	1	½	1	½	½	½	1	5,0	1,5	3	20,00
4	GM Simacek Pavel	2500	CZE	½	½	0	*	1	½	½	½	1	½	5,0	1,0	2	21,50
5	IM Druska Juraj	2434	SVK	½	½	½	0	*	1	0	1	½	1	5,0	0,5	3	20,75
6	IM Gazik Viktor	2497	SVK	0	1	0	½	0	*	0	1	1	1	4,5	1,0	4	17,50
7	IM Biolek Richard Jr.	2445	CZE	0	½	½	½	1	1	*	0	1	0	4,5	1,0	3	20,25
8	FM Blohberger Felix	2423	AUT	1	0	½	½	0	0	1	*	½	1	4,5	1,0	3	19,00
9	FM Schwabeneder Florian	2446	AUT	½	0	½	0	½	0	0	½	*	1	3,0	0,0	1	12,25
10	IM Fröwis Georg	2451	AUT	0	½	0	½	0	0	1	0	0	*	2,0	0,0	1	9,75

PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN LANDESTAGES 2018

AM SAMSTAG, 28. APRIL 2018 IM VOLKSHEIM KLEINMÜNCHEN

Präsident Günter Mitterhuemer eröffnet den Ordentlichen Landestag 2018 um 13.30 Uhr und verschiebt den Beginn, da die laut Statuten erforderliche Anzahl der Vereinsvertreter nicht anwesend ist. Beginn des Ordentlichen Landestages somit 14.00 Uhr mit vorgesehener Tagesordnung.

ANWESENDE VERTRETER NACHSTEHENDER VEREINE:

Ansfelden	ASV Linz	Spg. Sauwald
Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf	Voest Linz	Schärding
Spg. Freistadt/Wartberg	Spg. Westbahn	Schwanenstadt
Gmunden	LSV Linz	Spg. Sternstein
Haag/Hausruck	Traun	Spg. Steyr
Hartkirchen	Spg. Nettingsdorf	Steyregg
Spg. Haslach/Aigen	Neuhofen/Krems	Urfahr
Hinzenbach	Ottensheim	Spg. Vöcklabruck
Hörsching	Ried im Innkreis	Waizenkirchen
JSV Mühlviertel	Riedau	Kultur Wels

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Präsident Günter Mitterhuemer eröffnet den Ordentlichen Landestag 2018, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Gedenken der verstorbenen Schachspieler und Funktionäre:

Günter Mitterhuemer erinnert an die Verstorbenen und bietet die Anwesenden um ein kurzes Gedenken.

3. Berichte:

Präsident:

Günter Mitterhuemer verteilt an die Sieger der Mannschaftsmeisterschaft der Saisonen 2016/17 und 2017/18 die Meisterurkunden und gratuliert den Landesmeistern.

Er gibt einen kurzen Rückblick der abgelaufenen zwei Jahre wieder und erwähnt Projekte, Turniere und Veranstaltungen die seit dem letzten Landestag durchgeführt wurden. Besonders hebt er das IM-Turnier und das Erreichen des IM-Titels von Florian Schwabeneder heraus. Mit Katharina Riegler konnte eine gute Unterstützung im Bereich Mädchenschach gefunden werden.

Kassier:

Gerhard Riegler legt den Rechnungsabschluss 2018 und die Entwicklung des Eigenkapitals vor.

Revisoren:

Die Rechnungsprüfer DI Hans-Peter Mühlbacher und Josef Greiner haben die Kassengebarung geprüft und keinerlei Fehler entdeckt. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Jugendreferat / Schulschachreferat:

Florian Mostbauer, Katharina Riegler und Hans-Jürgen Koller präsentieren Berichte über Jugendschach, Mädchenschach sowie Schulschach.

4. Neuwahlen:

Die Wahlkommission unter Vorsitz von Gernot Gruber übernimmt den Vorsitz. Die Neuwahlen ergaben nachstehendes Ergebnis:

Präsident, Landesspielleiter, Schiedsrichter-Referent	Günter Mitterhuemer
---	---------------------

Vizepräsident, Landesspielleiter-Stellv.	Günter Almer
Landeskassier	Gerhard Riegler
Landesschriftführer	Gerald Huemer
Presse-/Öffentlichkeit-Referent	Mag. Bruno Hundertpfund
Schulschach-Referent	Dir. Hubert Kammerhuber
Jugend-Referent, Referent für Ausbildung	Florian Mostbauer
Jugend-Referent Stv.	Katharina Riegler
Senioren-Referent	Mag. Wilfried Benedikt Kuran
Melde-Referent	Johann Daxinger
Damen-Referent, Gender-Beauftragte	Julia Bernhard
Elo-Referent	Christian Höher
Ehrenzeichen-Referent	DI. Dr. Andreas Gangl

Revisoren:	DI. Hans-Peter Mühlbacher Markus Auinger
------------	---

Disziplinarausschuss - Vorsitzender	Dr. Klaus Stockinger
ordentliche Mitglieder	Dr. Georg Traunwieser, Mag. Adolf Hehenberger
Ersatzmitglieder	Kreisvertreter Süd / Mitte / Nord
Disziplinaranwalt	Mag. Josef Lautner

Technischer Ausschuss – Vorsitzender	Mag. Josef Nussbaumer
--------------------------------------	-----------------------

Schiedsgericht – Vorsitzender	Ing. Peter Stadler
-------------------------------	--------------------

Wahlkommission	Stefan Groiss Ing. Gernot Gruber Harald Obran
----------------	---

5. Anträge:

Folgende Anträge sind eingegangen:

I. Antrag des LV OÖ betreffend Änderung der Satzungen

8.1. Der ordentliche Landestag ist die jedes **dritte** Jahr im ersten Halbjahr stattfindende Versammlung aller Mitglieder des Landesverbandes. Dieser ist spätestens sechs Wochen vor seiner Abhaltung unter Bekanntgabe der Tagesordnung vom Präsidenten (bei seiner Verhinderung von einem seiner Stellvertreter) schriftlich einzuberufen.

II. Antrag des LV OÖ betreffend Änderung der Satzungen

9.1. Der Landesvorstand besteht aus:

- a) dem Präsidenten,
- b) den Vizepräsidenten,
- c) dem Kassier und seinem Stellvertreter,
- d) dem Schriftführer und seinem Stellvertreter,
- e) dem Landesspielleiter und seinem Stellvertreter,
- f) den Kreisvertretern,
- g) **und vom Landestag gewählten und vom Vorstand des LV OÖ des ÖSB kooptierten Referenten.**

III. Antrag Union Waizenkirchen - Sektion Schach:

§6.2.4 der TUWO lautet wie folgt:

Die Heimmannschaft bestimmt den Spieltermin. Für die Landesligen stehen dafür Samstag 15.00 Uhr oder Sonntag 10.00 Uhr, für die Kreisliga und Klasse Freitag 19.30 Uhr, Samstag 15.00 Uhr oder Sonntag 9.00 Uhr zur Auswahl. Der Termin für jede Mannschaft muss vom Verein zusammen mit der Nennung für die Mannschaftsmeisterschaft in Turnierschach bekannt gegeben werden und ist für die ganze Saison bindend. Die einzelnen Ligen/Klassen können im Einvernehmen mit dem Turnierleiter abweichende Termine vereinbaren.

Die Union Waizenkirchen beantragt, den oben genannten Punkt wie folgt zu ändern:

Die Heimmannschaft bestimmt den Spieltermin. Für die Landesligen stehen dafür Freitag 19.30 Uhr, Samstag 15.00 Uhr oder Sonntag 10.00 Uhr, für die Kreisliga und Klasse Freitag 19.30 Uhr, Samstag 15.00 Uhr oder Sonntag 9.00 Uhr zur Auswahl. Der Termin für jede Mannschaft muss vom Verein zusammen mit der Nennung für die Mannschaftsmeisterschaft in Turnierschach bekannt gegeben werden und ist für die ganze Saison bindend. Die einzelnen Ligen/Klassen können im Einvernehmen mit dem Turnierleiter abweichende Termine vereinbaren.

Begründung:

Für kleinere Vereine ist auch bei einer sportlichen Qualifikation zum Aufstieg, dieser sehr schwer zu realisieren, da (wie in unserem Fall) viele Spieler nur Freitags Zeit haben! Ein großes Problem ist es ein geeignetes Spiellokal zu finden, hier ist der Freitagstermin für viele die einzige Möglichkeit in ihren Spiellokalen.

Die oft genannten Argumente "schlechte Fahrverhältnisse" und "Jugendfeindlich" sind für uns nicht nachvollziehbar, da beim Sonntagstermin beide Argumente auch zutreffend sind!

Durch die Ligareform vor der Saison 2017/2018 gibt es jetzt zwei 2.Landesligen, dadurch sind Anfahrtszeit bzw. Entfernung keine Argumente mehr.

In den Kreisligen sind ähnliche, wenn nicht sogar größere Entfernungen zu bewältigen.

IV. Antrag Union Hartkirchen, Sekt. Schach

Wir stellen den Antrag, die Landesligen mit 6 Bretter durchzuführen.

Begründung: einheitliche Bretter in allen Klassen (ausgenommen 1. Klasse)

V. Antrag Union Ansfelden, Sektion Schach

Meisterschaft: Wir beantragen, dass die Erstwertung in allen Meisterschaftsligen von Brett- auf Mannschaftspunkte gewechselt wird und die Brettspunkte als Zweitwertung herangezogen werden.

Begründung: Durch diese Änderung ergeben sich aus unserer Sicht einige Vorteile (Alle Beispiele bezogen auf Achtermannschaften). Zum einen wirkt man damit Remisabsprachen entgegen (ein „wenn wir drei Punkte machen sind wir schon zufrieden“ gibt es dann nicht mehr), aber man stellt auch die Mannschaftsleistung verstärkt in den Vordergrund. Ebenso wirken sich hohe Siege (zb. 7:1 Kanter Siege), womöglich begründet durch An- oder Abwesenheit mehrerer starker (Gast-)Spieler, nicht mehr so markant auf das Meisterschaftsergebnis aus.

VI. Antrag JSV Mühlviertel

2.) Ausweitung der Jugendarbeit auf Kreisligen

Ab der Saison 2018/19 sollen auch Kreisligen verpflichtet sein EINEN der drei Punkte aus §6.2.11 (20 zur Turnierschach-Elowertung eingereichte Partien von Jugendspielern ODER ein Jugendturnier veranstalten ODER einen Anfängerkurs veranstalten) zu erfüllen.

Begründung: Viele Vereine erfüllen auch ohne diese Verpflichtung mindestens einen der Punkte. Die Arbeit dieser Vereine wird durch die Berichterstattung auf schach.at sichtbar. Weiters ist mit der Erfüllung dieser Punkte mit relativ geringem Aufwand (man denke an einen Anfängerkurs im Rahmen einer Ferienaktion einer Gemeinde) der erste Schritt für eine erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen gelegt. Außerdem wird der Umstieg von der Kreisliga auf die 2.Landesliga erleichtert. Wenn man im Vorjahr bereits einen Punkt erfüllen konnte, dann ist das Erfüllen eines weiteren nicht mehr so schwierig und der Gedanke an den Aufstieg wird nicht an die zusätzlichen Verpflichtungen gekoppelt.

VII. Antrag JSV Mühlviertel

1.) Einführung einer Amateurliga

Bei Schülerligaturnieren soll es zusätzlich zu den Gruppen U8, U10, U12 und U15 eine neue Kategorie, nämlich Amateur, geben. In dieser Kategorie dürfen Spieler beliebigen Alters ohne Wertung oder mit weniger als 1300 Elo Punkten spielen.

Begründung: In OÖ gibt für Schach-Anfänger keine Möglichkeit mehr (keine 2.Klasse) gegen gleich starke Gegner zu spielen. Diese Möglichkeit soll mit möglichst wenig Zusatzaufwand der beteiligten Vereine möglich sein. Deshalb bietet sich die Ausweitung der Schülerligaturniere an, da die benötigten Rahmenbedingungen bereits erfüllt sind. Außerdem gab es bereits sehr erfolgreiche Pilotprojekte bei den Schülerligaturnieren in Gmunden und Wartberg.

VIII. Antrag Kultur Wels

2. Klasse Jugend: Wir beantragen die Anhebung des Alterslimits auf U-16 zum Stichtag des Meisterschaftsbetriebs.

Begründung: mit der derzeitigen Altersgrenze von U-14 müssen die NachwuchsspielerInnen sehr frühzeitig in die Erwachsenenklassen und -ligen überführt und dabei ihren bisherigen Spiel- und Trainingskameraden entrissen werden. Die Schülerliga kann in derzeitiger Form die Lücke zwischen 2. Klasse Jugend und 1. Klasse nicht schließen. Bei den SpielerInnen der Kategorie U-16 handelt es sich – abgesehen von einigen Super-Talenten – immer noch um Anfänger, die eher in der 2. Klasse Jugend homogene Gegner

finden, als in der regulären 1. Klasse mit Opponenten eher im Segment S65.

IX. Antrag Schach Kultur Wels

2.Klasse: Wir beantragen die Wiedereinführung der 2. Klasse als unterste Spielstufe in OÖ nebst der 2. Klasse Jugend als reine Amateur-Klasse ohne Auf- und Abstiegsberechtigungen. Die Brettanzahl und die Gast/Ausländer Limits haben sich an der 1. Klasse zu orientieren, ebenso die Nennfelder und Pönalen. Für die einzusetzenden Spieler ist ein ELO-Limit von 1500 zum Stichtag der Meisterschaftssaison einzufordern.

Begründung: durch die Verdichtung der Ligen und Klassen sowie durch die Brettreduktion in der 1. Klasse von 6 auf 4 hat sich der Wettbewerb selbst in der untersten Spielklasse signifikant intensiviert. Hobbymannschaften werden dabei von ambitionierten Aufstiegsaspiranten regelmäßig deklassiert. Die Motivation der Hobbyspieler sowie der Jugendlichen, die der 2. Klasse Jugend entwachsen sind, leidet massiv, wenn sie teilweise Landesligaspieler vorgesetzt bekommen. Vor allem bei den Jugendlichen droht dadurch die Abkehr vom Schachsport. Die 2. Klasse soll damit als Hobby- und Nachwuchsbewerb neben der 2. Klasse Jugend etabliert werden. Das ELO-Limit von 1500 soll sicherstellen, dass hier die Kräfteverhältnisse gewahrt werden.

X. Antrag Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf

Antrag auf Zusammenlegung der Punkte 6.2.11 und 16.4 der TUWO auf Punkt 16.4 wie folgt:

Förderung für die Jugendarbeit pro Landesliga-/Bundesligamannschaft	100
Euro	

Um eine Förderung für die Jugendarbeit zu erhalten, sind Vereine (bzw. Spielgemeinschaften) der Landesligen/Bundesligen verpflichtet, zwei der folgenden drei Bedingungen zu erfüllen:

- 20 zur Turnierschach-Elowertung eingereichte Partien von Jugendspielern.
- Ein Jugendturnier veranstalten.
- Einen Anfängerkurs veranstalten.

Am Jahresende/Saisonende hat **der Verein/die Spielgemeinschaft** einen Bericht mit Fotos über die Jugendarbeit an den LV zu übermitteln.

Begründung:

Klarstellung, dass die Verpflichtung zur Jugendarbeit nur Auswirkung auf die Förderung bzw. Beitrag pro gemeldete Mannschaft hat (und nicht etwa auf die Spielberechtigung in

der Landesliga/Bundesliga).

Klarstellung, dass Spielgemeinschaften die Jugendarbeit gemeinsam durchführen können.

XI. Antrag Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf

Antrag auf Änderung des Punktes 6.3.3 der TUWO wie folgt:

Ein Stammspieler darf solange (als Ersatzspieler) in Mannschaften (seines Vereins), die in höheren Klassen als seine Stammmannschaft spielen, eingesetzt werden, bis er drei Punkte erzielt hat. Ein Jugendlicher U-18 darf solange (als Ersatzspieler) in Mannschaften (seines Vereins), die in höheren Klassen als seine Stammmannschaft spielen, eingesetzt werden, bis er fünf Punkte erzielt hat. Spiele als Stammspieler bleiben dabei außer Betracht. Kontumazierte Partien eines Ersatzspielers werden auf die Anzahl seiner erzielten Punkte **nicht angerechnet**.

Begründung:

Ersatzspieler finden sich in der Mannschaftsaufstellung häufig auf den hinteren Brettern wieder. In der bestehenden Regelung können diese Bretter (ohne Pönale) unbesetzt bleiben, und Ersatzspieler können daher von Nichterscheinen eines Gegners öfters betroffen sein. Das Nichterscheinen eines Gegners (sowie Kontumazierungen wegen anderen Gründen) soll daher nicht mehr auf die Spielberechtigung der Ersatzspieler angerechnet werden. Es sollen nur mehr die „tatsächlich erspielten“ Punkte für die Ersatzspielerregelung herangezogen werden.

XII. Antrag SV Vöcklabruck

Änderung des Punktes 6.2.10 der TuWo.

Der Punkt 6.2.10 soll auf folgenden Text geändert werden:

Tritt ein Verein mit weniger als der vorgesehenen Anzahl an Spielern zum Wettkampf an, müssen die Bretter beginnend mit dem ersten Brett besetzt werden. Unbesetzte Bretter müssen sich somit am Ende der Aufstellung befinden. Wird gegen diese Regelung verstoßen, wird pro Verstoß ein Strafpunkt abgezogen.

Begründung:

Beim letzten Landestag wurde in der Diskussion es als ungerecht empfunden, dass durch Aufstellung eines nicht erscheinenden starken Spielers eine Mannschaft sich durch das nach hinten Rutschen der anwesenden Spieler einen Vorteil verschaffen kann. Dies sollte durch einen Strafpunkt kompensiert werden. Die derzeitige Regelung bestraft aber nicht nur dieses Vorgehen sondern auch bei voller anwesender Spielerzahl ein Vergehen nach Punkt 6.3.6. Wird aber gegen diese Bestimmung verstoßen und kommt es zum nach hinten rutschen der stärkeren Spieler, wird das automatisch durch die Bestimmungen des Punktes

6.3.6 sanktioniert. Ein zusätzlicher Punkteabzug stellt also eine unverhältnismäßige Härte dar, speziell wenn die Aufstellung durch Unaufmerksamkeit des Mannschaftsführers entsteht. Vereinfacht gesagt möge der Grundsatz gelten: Für Dummheit reicht eine einfache Bestrafung, für Vorsatz ist eine erhöhte Strafe vorzusehen.

XIII. Antrag SK VÖEST Linz

Bezüglich der Mannschaftsaufstellung sollte zur alten Regelung zurückgekehrt werden, aber die Kontumazzeit von einer auf eine halbe Stunde reduziert werden.

Aktuelle Regelung:

3.3 Die Mannschaftsführer sind verpflichtet, die Mannschaftsaufstellung zum vorgesehenen Zeitpunkt in schriftlicher Form auszutauschen. Die Mannschaftsaufstellung hat in aufsteigender Reihenfolge (Brett 1, Brett 2, Brett 3, ... usw.) mit den im Spielbereich anwesenden Spielern zu erfolgen. Für die Mannschaftsaufstellung muss mindestens die Hälfte der Spieler anwesend sein. Wenn eine Mannschaft noch auf einen oder mehrere Spieler warten will, so ist dies bis zum Ablauf der Kontumazzeit möglich. Jedoch werden alle Uhren dieser Mannschaft in Gang gesetzt und die Spieler dieser Mannschaft dürfen bis zur Bekanntgabe ihrer Mannschaftsaufstellung keinen Zug machen.

NEUE REGELUNG (Entspricht der alten Regelung der Tuwo)

3.4 4 Innerhalb der ersten halben Stunde nach Beginn des Wettkampfes (Verbandszeit) darf für einen verhinderten Spieler ein (1) Ersatzspieler eingesetzt werden, wobei die Bestimmungen des § 6.3.6 TuWO einzuhalten sind.

3.5 Nach Ablauf einer halben Stunde - gerechnet ab Verbandszeit - ist die Partie eines nicht erschienenen Spielers als verloren zu werten und auf dem Wettkampfbbericht mit "K" zu kennzeichnen.

Begründung:

Die Ligen des LV OÖ sind im Amateurbereich angesiedelt und wir sollten generell nicht die von der FIDE immer strenger werdenden Profiregelungen in unsere Tuwo umsetzen, sondern genauer darauf achten, was dem Amateurschach noch zumutbar ist. Die Mannschaftsführer leisten schon viel Arbeit für das Schach und sollten nicht weiter belastet werden – zudem erscheint uns eine kollektive Bestrafung aller Spieler durch ein Vergehen eines einzelnen Spielers (Zuspätkommen) nicht gerecht zu sein. Anzumerken wäre auch dass bei rechtzeitiger Abfahrt zum Spielort auch immer noch etwas „Unvorhergesehenes“ passieren kann.

XIV. Antrag Askö Schach-Club Traun 1967

"In der Oberösterreich-Liga sowie in der Landesliga Nord und Landesliga Süd

sollen unmittelbar vor Wettkampfbeginn beide Mannschaften per Handykameras etc. abfotografiert werden. Die gemachten Fotos sind dem LV OÖ. zu übermitteln zum Nachweis, daß beide Mannschaften korrekt antreten."

Begründung:

In der abgelaufenen Spielsaison ist der Verdacht aufgekommen, daß Einzelpartien und sogar ganze Mannschaftswettkämpfe nicht regelkonform abgewickelt wurden. Mit dieser Regelung soll Verdachtsmomenten entgegengewirkt werden.

XV. Antrag SPG Steyr

Die SPG Steyr stellt den Antrag die Bestimmungen des §3 (Durchführung eines Wettkampfes) der TUWO im §3.2 folgendermaßen zu ändern:

3.2 Der Gastgeber ist verpflichtet, **den Zugang zu dem Spiellokal 30 Minuten vor Spielbeginn zu gewährleisten**, den Spielbereich festzulegen, das gesamte Spielmaterial bereitzustellen, die Räumlichkeiten entsprechend vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass der Wettkampf zur Verbandszeit regulär beginnen und bis zum Ende ungestört fortgesetzt werden kann.

Begründung: Da aufgrund des neuen §3.3 der TUWO für die auswärtige Mannschaft (insbesondere bei weiteren Strecken) eine frühere Anreise erforderlich ist, ist es nicht zumutbar (z.B. bei schlechten Witterungsbedingungen - Regen, Kälte, Schnee...) auf dem Gastgeber im Freien zu warten.

3.3 Die Mannschaftsführer sind verpflichtet, die Mannschaftsaufstellung zum vorgesehenen Zeitpunkt in schriftlicher Form auszutauschen. Die Mannschaftsaufstellung hat in aufsteigender Reihenfolge (Brett 1, Brett 2, Brett 3, ... usw.) mit den im Spielbereich anwesenden Spielern zu erfolgen. Für die Mannschaftsaufstellung muss mindestens die Hälfte der Spieler anwesend sein. Wenn eine Mannschaft noch auf einen oder mehreren Spieler warten will, so ist dies bis zum Ablauf der Kontumazzeit möglich. Jedoch werden alle Uhren dieser Mannschaft in Gang gesetzt und die Spieler dieser Mannschaft dürfen bis zur Bekanntgabe ihrer Mannschaftsaufstellung keinen Zug machen.

XVI. Antrag SPG Steyr

Die SPG Steyr stellt den Antrag die Bestimmungen des §3 (Durchführung eines Wettkampfes) der TUWO um folgenden Punkt zu ergänzen:

Der Gastgeber hat für die gemäß FIDE-Regeln erforderliche Mitschrift geeignete Formulare (keine Glanzformulare!) bereitzustellen.

Begründung: Die FIDE-Regeln verpflichten den Spieler zur Mitschrift (insbesondere besteht in der Landesliga OÖ durch die 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug ausnahmslos Schreibzwang). Die Formulare sollten einfach beschreibbar sein, vor allem in Zeitnot. Glanzpartieformulare sind ungeeignet, da eine Mitschrift nach einiger Zeit aufgrund des Fettes bzw. Schweißes der Hand nicht oder nur erschwert möglich ist und dies auch von der Partie ablenkt bzw. störend ist.

2.1 Alle vom LV OÖ veranstalteten Bewerbe werden nach den in dieser TuWO festgelegten Richtlinien ausgetragen. Für die einzelnen Bewerbe können vom Vorstand des LV OÖ zusätzliche oder geänderte Turnierregeln und Durchführungsbestimmungen erlassen werden, welche dann diese TuWO ergänzen bzw. ersetzen.

1.2 Die FIDE-Regeln und deren Interpretation durch die FIDE-Kongresse und die FIDE-Regelkommission, sowie die TuWO des ÖSB sind, sofern im Folgenden nicht anders bestimmt, bei allen Turnieren des LV OÖ des ÖSB vollinhaltlich gültig.

(FIDE-REGEL)Artikel 8: Die Aufzeichnung der Züge

8.1.1 Im Laufe der Partie ist jeder Spieler verpflichtet, seine eigenen Züge und die seines Gegners auf korrekte Weise, Zug für Zug, so klar und lesbar wie möglich, in algebraischer Notation (Anhang C) auf dem für das Turnier vorgeschriebenen „Partieformular“ aufzuzeichnen.

XVII. Antrag Schach Kultur Wels

Verbandsvorschreibungen: Wir beantragen eine Detaillierung der vorgeschriebenen Kosten gemäß Verbandsvorschreibung, im Speziellen eine explizite Ausweisung der Spielernamen je Kalenderjahr zu

§ 12.5 der TuWO. Wir beantragen ebenfalls die Detaillierung der Vorschreibung des ÖSB in gleicher Form (Namen für Erwachsene, Namen für Jugend) sowie die Detaillierung der ELO-Wertungs-Kosten gemäß § 12.5 der TuWO.

Begründung: in der aktuellen Form kann aus der ausgewiesenen Verbandsabgabe nicht gefolgert werden, ob Abmeldungen zum Jahresende, z.B. 30.12 korrekt verarbeitet werden bzw. ob Sockelbeträge für etwaige „Karteileichen“ zu begleichen sind bzw. wie sich der ÖSB Beitrag überhaupt zusammensetzt.

und wurden wie folgt behandelt:

<p>0. Antrag des LV OÖ betreffend Änderung der Satzungen (am Landestag eingebracht) 8.3. Der Landestag ist zur festgesetzten Zeit beschlussfähig.</p>	Ja 138	Nein 0	Enthaltung 6	Der Antrag wurde angenommen
<p>I. Antrag des LV OÖ betreffend Änderung der Satzungen</p>	Ja 67	Nein 57	Enthaltung 20	Der Antrag wurde abgelehnt (da keine 2/3)

II. Antrag des LV OÖ betreffend Änderung der Satzungen	Ja 144	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde angenommen
III. Antrag Union Waizenkirchen - Sektion Schach	Ja 25	Nein 112	Enthaltung 7	Der Antrag wurde abgelehnt
IV. Antrag Union Hartkirchen, Sekt. Schach	Ja 58	Nein 82	Enthaltung 4	Der Antrag wurde abgelehnt
V. Antrag Union Ansfelden, Sektion Schach	Ja 37	Nein 85	Enthaltung 22	Der Antrag wurde abgelehnt
VI. Antrag JSV Mühlviertel	Ja 86	Nein 27	Enthaltung 31	Der Antrag wurde angenommen
VII. Antrag JSV Mühlviertel	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen
VIII. Antrag Schach Kultur Wels	Ja 22	Nein 72	Enthaltung 50	Der Antrag wurde abgelehnt
IX. Antrag Schach Kultur Wels	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen
X. Antrag Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen
XI. Antrag Spg. Bad Zell/Unterweikersdorf	Ja 91	Nein 46	Enthaltung 7	Der Antrag wurde angenommen
XII. Antrag SV Vöcklabruck	Ja 39	Nein 69	Enthaltung 36	Der Antrag wurde nicht zugelassen
XIII. Antrag SK VÖEST Linz	Ja 39	Nein 93	Enthaltung 12	Der Antrag wurde abgelehnt
XIV. Antrag Askö Schach-Club Traun 1967	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen
XV. Antrag SPG Steyr	Ja 41	Nein 100	Enthaltung 3	Der Antrag wurde abgelehnt
XV. Antrag SPG Steyr	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen
XVII. Antrag Schach Kultur Wels	Ja 0	Nein 0	Enthaltung 0	Der Antrag wurde zurückgezogen

6. Allfälliges:

Der Landesvorstand sucht, da der aktuelle Internetbetreuer sich zurückziehen will, einen interessierte Person, die diese Funktion weiterführen will.

Ende des Ordentlichen Landestages um 18.00 Uhr.

Günter Mitterhuemer
Präsident



Gerald Huemer
Schriftführer

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz (Dienstzeiten: Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon: 0732/660590. E-mail: resultat@schach.at
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN AT11 2032 0002 0030 8189, BIC ASPKAT2LXXX
Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich.
Der Schachlandesverband im Internet: www.schach.at
Erscheint 30 x jährlich



ASVOÖ - Schnellschach-Landesmeisterschaft 2018
und
9.Johann Reichart - Gedenkturnier 2018

Termin: Samstag, 9.Juni 2018 – 13.30 Uhr
Nennschluss: Samstag, 9.Juni 2018 – 13.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Steyregg (neben Kirche); Kirchengasse 34; 4221 Steyregg
Modus: 20-Minuten-Schnellschachturnier
7 Runden Schweizer-System
Turnier ist für die FIDE Schnellschachwertung gültig
Vor Anmeldung: bis 8.Juni an Gerald Hametner
Mobil: 0650/2102969; Email: geraldhametner@gmx.at

Turnierleitung: IS Gerald Hametner

Nenngeld:	Erwachsene	Jugendliche (bis 18 Jahre)	
	ohne Voranmeldung	€ 12.-	€ 6.-
	mit Voranmeldung	€ 10.-	€ 5.-

Preisgeld:	1.Platz	€ 150.-
	2.Platz	€ 100.-
	3.Platz	€ 50.-

Kategoriepreise:

Bester unter Elo 2000	€ 30.-	Bester unter Elo 1800	€ 30.-
Bester unter Elo 1600	€ 30.-	Bester unter Elo 1400	€ 30.-

Die Preisgelder sind ab einer Teilnehmerzahl von 60 Spieler garantiert
Jeder Spieler kann nur ein Preisgeld gewinnen – das höhere wird ausbezahlt
Sachpreise soweit vorhanden

Sonderwertung: Pokale für die Plätze 1-3 in der ASVOÖ Wertung
Der Sieger, welcher auch Mitglied bei einem ASVOÖ Verein ist, ist
ASVOÖ Landesmeister Oberösterreich

Sonstiges: Für das leibliche Wohl wird vom Veranstalter gesorgt

Für den ASVOÖ

Für den Schachverein Steyregg

Oswald Kalkbrenner
(Landesfachwart)

Gerald Hametner
(Obmann)

SPIDS Kinderschachturnier



zum zweiten mal auch in Linz!

Datum: Freitag 29.06.2018

Ort: Volkshaus Kleinmünchen, Dauphinestraße 19, 4030 Linz

Teilnahmeberechtigt sind alle schachbegeisterten Kinder der Altersklassen U6-U14
Es wird nach Möglichkeit in 2 getrennten Altersklassen gespielt.

Nenngeld: 5€ pro TeilnehmerIn

Der Zeitplan:

Anwesenheitskontrolle	13.00-13.30
Start	13.30
Siegerehrung	17.30
Ende	18.00



Es werden 7 Runden gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 15min pro SpielerIn und Partie.

Zahlreiche Pokale, Medaillen und Sachpreise!

JEDES KIND BEKOMMT EINEN PREIS!



Um Voranmeldung bis 27.06. unter kinderschachfest.linz@gmail.com wird gebeten.

Wir freuen uns auf einen tollen Schachnachmittag mit vielen TeilnehmerInnen und auf ein spannendes Turnier, das allen Kindern viel Freude bereitet!



A U S S C H R E I B U N G

der OÖ. LANDESMEISTERSCHAFT 2018 im BLITZSCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der Landessportorganisation Oberösterreich

SPIELORT:	Casino Linz, Rainerstraße 2-4, 4020 Linz
TERMIN:	Freitag, 25. Mai 2018, 19.45 Uhr
NENNSCHLUSS:	19.30 Uhr
NENNGELD:	Euro 10.- Für Teilnehmer/innen ist der Eintritt ins Casino frei.
PREISE:	Preise werden nach dem Hort-System vergeben (Zweitwertung – Rundenfortschritt)
TURNIERMODUS:	Bedenkzeit beträgt fünf Minuten pro Spieler. 13 Runden Schweizer System
SPIELBERECHTIGT:	Das Turnier ist offen ausgeschrieben. Es wird um passende Kleidung gebeten.
QUALIFIKATION:	Die/der bestplatzierte Spieler/in, für die/den eine gültige Stamm- spielberechtigung des LV OÖ besteht, vorausgesetzt die/der Spieler/in besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft oder ist nach § 6.3.12 TuWO dieser/m gleichgestellt, erhält den Titel: "OÖ. LANDESMEISTER im BLITZSCHACH 2018"
TURNIERLEITUNG:	Mitterhuemer Günter

Bitte, beachten Sie die Ausweispflicht!

Sektempfang und Buffet für die Spieler/innen !


CASINO LINZ

Das Erlebnis.